



Das in die Jahre gekommene Clubheim des TSV kann nicht mehr saniert werden und wird im Herbst abgerissen. Ein neues, geräumigeres Domizil für die Sportler wird auf dem Grundstück gebaut. Fotos: Martina Gast

Startschuss für neues Sportheim

Investition Mitglieder des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg votieren einstimmig für das eine halbe Million Euro teure Bauvorhaben. Vorgesehen ist ein eingeschossiger Bau samt Gastraum

VON MARTINA GAST

Eisenberg Das alte Sportheim in Eisenberg-Unterreuten wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Diese Entscheidung haben jetzt die Mitglieder des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg gefällt. Und zwar mit dem eindeutigen Votum von 81:0-Stimmen.

Im Vorfeld hatte Vorsitzender Thomas Kaiser den Bauplan mit sämtlichen Eckdaten bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Bereits 2015 hatte es erste Überlegungen der damaligen Abteilungsleiter gegeben, wie es mit der in die Jahre gekommenen Sportstätte weitergehen sollte. Wurde anfangs noch eine Sanierung in Betracht gezogen, stellte sich bald heraus, dass man aufgrund der beengten Räumlichkeiten und zahlreicher Auflagen seitens des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) nicht um einen Neubau herumkommen würde. Bis zur Fusionierung mit dem TSV Seeg im Jahr 2018 lagen die Pläne dann erstmal auf Eis. Grund: Während eines laufenden Fusionsverfahrens dürfen bestehende Immobilien nicht verändert werden. Im Zuge der Zusammenlegung wurde das Grundstück samt dem

rund 40 Jahre alten Vereinsheim dann zu gleichen Teilen an die beiden Gemeinden Eisenberg und Hopferau überschrieben. Ab diesem Zeitpunkt setzte sich der neugegründete Sportverein gemeinsam für einen Neubau in Unterreuten ein. Die Fußball-Abteilung ist mittlerweile auf 545 Mitglieder angewachsen, davon kicken 200 Jugendliche regelmäßig auf den Plätzen. „Dass mit der Zusammenlegung der beiden Vereine weiterhin das Sportgelände mit Vereinsheim in Unterreuten betrieben würde, stand von Anfang an fest“, sagt Fußball-Abteilungsleiter Thorsten Reinke. Schließlich finden fast täglich Trainingseinheiten und Spiele der Jugend- und Herrenmannschaften statt. Reinke war gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Matthias Stocker-Böck und Sebastian Köpf vom Planungsbüro „B. Plan“ maßgeblich an der Entste-

hung des Vorhabens beteiligt: „Wir haben uns viele Vereinsheime angeschaut und uns nach etlichen Rohentwürfen und zahlreichen Sitzungen für diese Bauplanung entschieden.“

Moderne Planung

Herausgekommen ist ein moderner einstöckiger Baukörper, der neben vier Umkleidekabinen, Waschräumen, Ball- und Schiedsrichterbereich auch über einen Büro-, Technik- und Gastraum verfügt. Eine großzügig gestaltete Überdachung soll unter anderem als wettergeschützter Zuschauerbereich genutzt werden, erläuterte Kaiser anhand der Bauzeichnung. Auch in den Gemeinden Hopferau und Eisenberg wurde der eingereichte Bauantrag für gut befunden und bereits im Juli einstimmig befürwortet. Momentan liegt der Plan zur Prüfung und Ge-

nehmigung dem Landratsamt Ostallgäu und dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) vor. Werden die Planungen von allen Gremien genehmigt, geht Kaiser davon aus, dass Anfang bis Mitte Oktober mit dem Abriss des Gebäudes begonnen werden kann. Spielt die Witterung mit, könnte bis Ende dieses Jahres bereits der Rohbau stehen. Der weitere Ausbau wird sich dann wahrscheinlich bis weit übers Frühjahr hinausziehen. Wollte man anfangs erst mit der Fertigstellung der finanziell geförderten Räumlichkeiten wie dem Kabinentrakt beginnen, hat man sich nun für den kompletten Ausbau samt Gastraum ausgesprochen.

Baubeginn im Herbst

Die geschätzten Gesamtkosten dieses Vorhabens belaufen sich auf eine Summe von knapp 515000 Euro. Die Gemeinden Hopferau und Eisenberg beteiligen sich mit jeweils 120000 Euro, freut sich Kaiser. Denn ohne deren Zutun wäre diese Investition nicht zu stemmen. Mit Eigenleistung und -kapital, Fördermitteln und Darlehen ist die Finanzierung in trockenen Tüchern. So kann es nach fast fünf Jahren im Herbst losgehen.



Sebastian Köpf



Thorsten Reinke



M. Stocker-Böck



Thomas Kaiser